



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Matthäus 25, 1 – 13

Mit dem Himmelreich wird es sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die klugen aber nahmen außer den Lampen noch Öl in Krügen mit. Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein.

So 6.11.11 – 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Mo 7.11.11: 8.15 – Für + Eltern und Verwandte; 18.00 – Heilige Messe

Di 8.11.11: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – In besonderer Meinung

Mi 9.11.11 – 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Do 10.11.11: 8.15 – In besonderer Meinung; **16.00 – Heilige Messe im Heim**

Hohe Warte 8; 18.00 – Für verstorbene Wohltäter und Freunde

Fr 11.11.11: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Sa 12.11.11: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – *** Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse – Für ++ der Familie

So 13.11.11 – 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

♪♪♪ In der 10.00 Uhr Messe singt „schola cantorum“ die „Missa Orbis Factor“ ♪♪♪

*🕯️ 🕯️ 🕯️ **Suppensonntag** 🕯️ 🕯️ 🕯️*

In der Woche:

Anima: Mi – Strudelhofstiege, Schubert-Viertel; Treffpunkt: 9.15 Uhr Bauernfeldplatz

Seniorenclub: Do 14.00 – Herzliche Einladung!

Kanzleistunden: Di u. Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00



Unsere „Missionare“ - Studenten Dariusz und Konrad bedanken sich herzlich für die Spenden, Laptops, Taschen, Hemden etc. Sie sind glücklich in Kamerun gelandet und müssen sich erst paar Tage vor allem an das Klima gewöhnen...



Ausgelegt! Bibelwort: Matthäus 25, 1 – 13

Warum teilen die klugen Jungfrauen nicht ihr Öl? Bei gutem „Timing“ könnte es doch knapp für alle reichen. Ich möchte die Bilder von der Lampe und dem Öl übertragen – ich glaube, dann beantwortet sich die gestellte Frage. Die Lampe symbolisiert unsere Berufung, die wir in der Taufe empfangen haben. Wie das Öl die Lampe zum Brennen braucht, ist unsere Berufung die Voraussetzung. Doch die Berufung allein reicht nicht, sie muss sich auch bewähren. Das symbolisiert das Öl. Unsere Berufung muss sich bewähren – im Gottesdienst, im Gebet, in Taten der Nächstenliebe. Diese Bewährung kann uns auf Dauer niemand abnehmen. Wir können keinen Stellvertreter in den Gottesdienst schicken, wir können unsere Gebete nicht von anderen sprechen lassen und wir können auch andere nicht für uns lieben lassen. Aus der Bewährung können wir uns so wenig stehlen, wie die klugen Jungfrauen ihr Öl teilen können. Das Evangelium warnt uns davor, dass es ein Zu-spät geben kann. Doch noch ist es nicht so weit. Es gibt noch Zeit, klug zu sein. Doch wie lange diese Zeit noch anhält, weiß niemand. Klug ist wirklich, wer sich im Glauben bewährt und damit nicht zu lange wartet. Doch wer sich bewährt, darf sich wie die klugen Jungfrauen auch ausruhen.

ES IST NOCH NICHT ZU SPÄT!

Es ist noch nicht zu spät,
es wie die klugen Jungfrauen
zu machen:

Uns vorzubereiten auf
sein Kommen!

ES IST NOCH NICHT ZU SPÄT!

Es ist noch nicht zu spät,
den törichten Jungfrauen
zu raten:
Bereitet auch ihr euch vor
auf sein Kommen!

